

Schüler lernen Umgang mit Alkohol

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. Februar 2019 13:51

Ach ... die Diskussion hatten wir ja auch schon öfter. Manche Themen sind wie Schimmelflecken an einer Wand - egal wie eifrig man sie mit Farbe überstreicht, sie kommen doch immer wieder zum Vorschein.

Wir halten uns im Kollegium an die gleichen Regeln, die auch für unsere Jugendlichen gelten: Kein Alkohol im Regelbetrieb, natürlich auch NICHT einfach mal so nach einer Konferenz (geht's noch???). Beim Apéro zum Jahresabschluss wird Wein ausgeschenkt, ebenso trinkt man Wein zusammen mit den Maturanden, nachdem die ihre Prüfungen bestanden haben. Auf Bildungsreise (Ende 12. Schuljahr, in der Regel alle 18) obliegt es der Klassenleitung zu entscheiden, ob Alkohol erlaubt oder komplett verboten ist. Das offizielle Schreiben der Schulleitung sagt "Alkohol nach dem Nachtessen in Massen (schweizer Schriftdeutsch kennt kein "scharfes s" - ha ha) erlaubt". Ich kenne nur wenige Kollegen, die so (aus meiner Sicht) kleinlich sind, das Bierchen am Abend zu verbieten und mit denen gehe ich nicht auf Bildungsreise. Verbieten kann man ja, gemacht wird's eben trotzdem.

Im Rahmen von Projektwochen und Sonderunterricht brauen wir Chemiker (also vor allem ich) Bier und produzieren Fruchtwein. Natürlich wird das mit den mind. 16jährigen auch verköstigt. Meint, jeder probiert am Ende mal nen Schluck, den Rest nehmen die Jugendlichen mit nach Hause und tun damit was immer sie wollen, geht mich dann nichts mehr an. Beschwerden von Eltern hatte ich noch nie. Liegt vermutlich daran, dass unsere Informationspolitik da sehr transparent ist. Ach ja ... Cannabis haben wir auch schon chromatographiert. Zwar nur CBD-Hanf, aber der darf bei uns bis zu 1 % THC enthalten und dafür muss man ja nen Standard haben um zu sehen, wie viel drin ist. Der kommt dann eben aus meiner heimischen Schublade und da liegt er auch ganz legal. 😊